

11/2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

*in dieser Ausgabe mit dem Schwerpunkt Einlagenversorgung erläutert Orthopädie-Schuhtechniker-Meister Joachim Weißer, wie orthopädische Einlagen **Beschwerden bei Knick-Spreizfuß mit Fersensporn lindern** können.*

Außerdem informieren wir Sie über unsere Position zum Ampel-Aus.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr eurocom-Team

Fall des Monats



von Joachim Weißer, Orthopädie-Schuhtechniker-Meister

Beschwerden bei Knick-Spreizfuß mit Fersensporn durch orthopädische Einlagen lindern

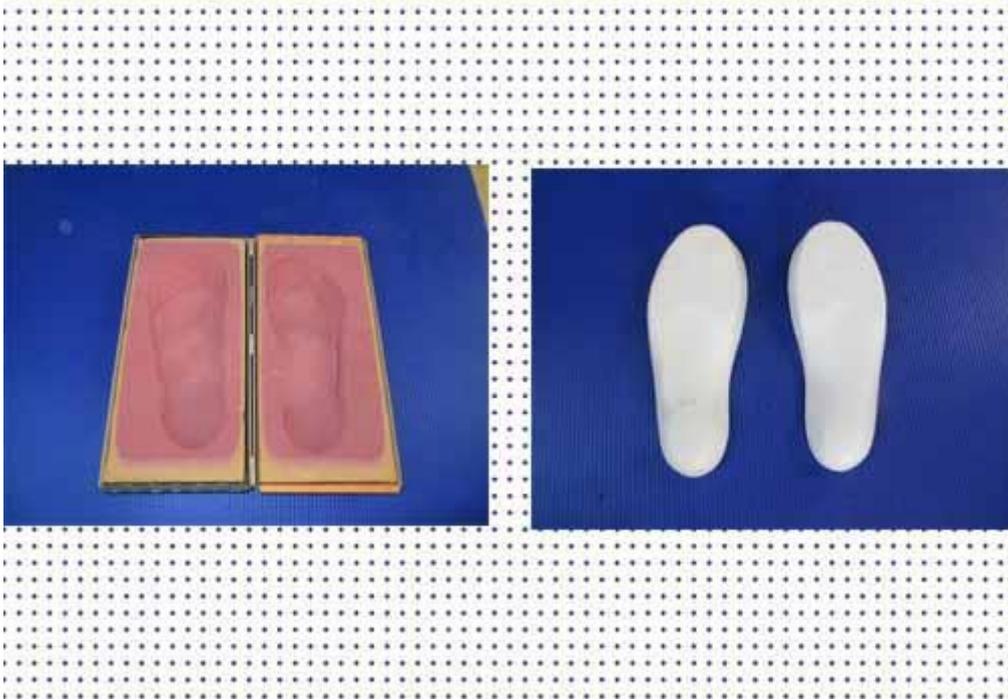
Problembeschreibung

Vorgestellt hat sich eine 48-jährige Patientin mit Knick-Spreizfüßen und Fersensporn rechts. Die Füße sind in einem gepflegten Zustand mit leichter Hornhautbildung unter den Mittelfußknochen 2 und 3 beidseits. Die Patientin arbeitet als Altenpflegerin. Berufsbedingt steht und geht sie täglich mehrere Stunden. Zum Ausgleich praktiziert sie zwei- bis dreimal wöchentlich Walking.

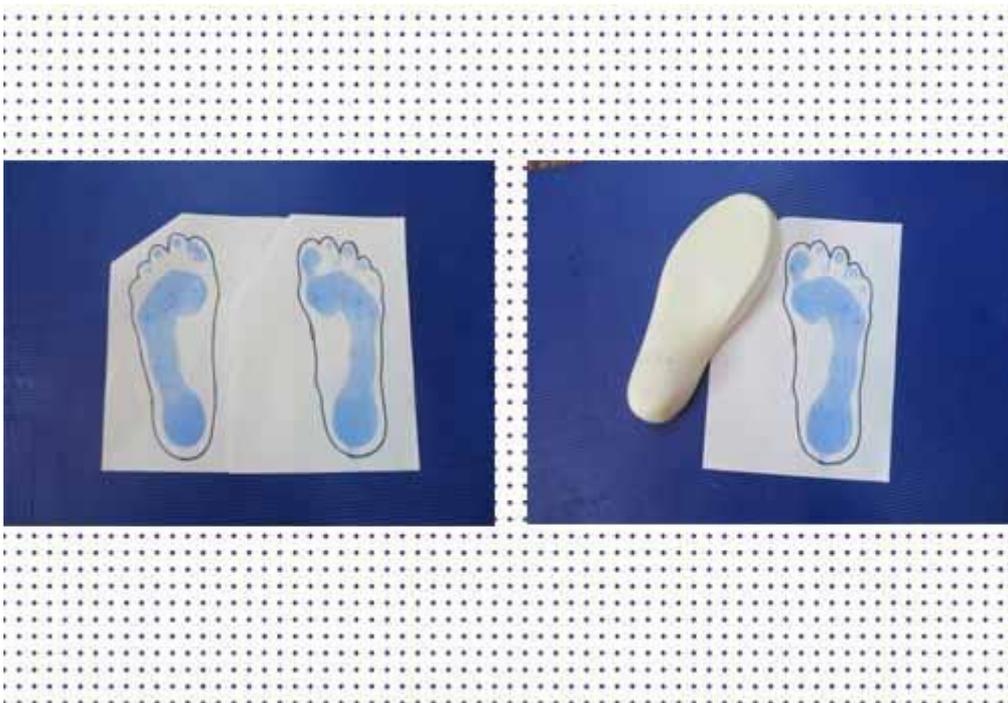
Die Patientin berichtet über Schmerzen in den Füßen, die nach weniger als zwei Stunden Arbeit einsetzen und sich nach längerem Stehen steigern. Zudem klagt die Patientin über Knie- und Rückenschmerzen, je nach Belastung in unterschiedlicher Intensität. Seit circa vier Wochen ist der Fersenschmerz hinzugekommen, welcher das Gehen und Stehen weiter einschränkt. Dies führt dazu, dass die Patientin nur die nötigsten Strecken zurücklegen kann. Zeitweise ist sie sogar arbeitsunfähig.

Versorgung

Wir entscheiden uns für eine Versorgung mit einem Paar Weichschaumeinlagen nach Formabdruck zur Korrektur der Fußstatik und zur Polsterung der Ferse mit zusätzlicher Freilegung des Fersensorns und der zu den Metatarsalia ziehenden Plantarfaszie rechts. Um die Dehnung von der Plantarfaszie durch das Absenken des Längsgewölbes zu verhindern, wird dieses relativ stark angehoben. Da das Gangbild ein starkes Nach-Außen-Kippen beidseits zeigt, wird zur Stabilisierung im Vorfuß ein Detorsionskeil paarweise angebracht.



Trittschaum (links) und Positivmodell (rechts)



Trittspur (links) und Trittspur mit Positivmodell (rechts)

Erfahrung

Schon bei der Abgabe der Einlagen stellt die Patientin eine leichte Reduzierung des Fersenschmerzes fest. Die erste Wiedervorstellung erfolgt vier Wochen nach Abgabe der Einlagen. Die Patientin berichtet über sehr positive Erfahrungen mit

den Einlagen. Schnell habe sie sich an die Umstellung gewöhnt, da die Einlagen erheblich zur Schmerzreduzierung beigetragen haben.

Fersenspornscherzen werden zumeist nicht durch den Sporn selbst, sondern durch eine Entzündung im umliegenden Gewebe hervorgerufen, die einen langen Heilungsprozess bedingt. Deshalb wird ein Wiedervorstellungstermin zur Kontrolle nach drei Monaten vereinbart. Bei diesem Termin berichtet die Patientin, sie sei weitestgehend frei von Fersenschmerz, auch die Rücken- und Knieprobleme seien nahezu vollständig zurückgegangen. Da die Patientin nun das Walking wieder beginnen möchte, wird ein Paar Weichschaumeinlagen speziell für den Sport angemessen.



gefertigte Einlagen für den Alltag von oben und unten (links) und Sporteinlagen von oben und unten (rechts)

Funktionalität der Materialeigenschaften – Einlage und Schuh bilden eine Einheit

Harte Böden und Straßen beeinflussen das Gangbild negativ, der Fersenauftritt ist zu hart und die Gelenkkette wird durch die harten Stöße überlastet.

Konfektionsschuhe beeinflussen durch ihre Passform und biomechanische Einwirkung das Gehen und Stehen zusätzlich. Hier haben Weichschaumeinlagen gezeigt, dass sie sich sehr positiv auf das gesamte Körpergefühl auswirken.

Entscheidend für die Funktionalität der Einlagen ist die richtige Materialkombination. Das Angebot von Weichschaummaterial und Einlagenrohlingen, die handwerklich individuell angepasst werden, ist sehr groß und die Eigenschaften der einzelnen Materialien sind sehr individuell: Shorehärten von 10 bis 50 Grad, hohe bis niedrige Rückstellfähigkeit und Dauerelastizität, unterschiedliche Bettungs- und Dämpfungseigenschaften in der horizontalen Belastungsrichtung sowie Aufnahmefähigkeit von Scherkräften. Auch die mannigfachen typischen Verarbeitungsmöglichkeiten wie z. B. thermoplastische Verformung bei unterschiedlichen Temperaturen sind zu beachten. Deshalb muss die Auswahl des Einlagenrohlings und der Materialien auf das Körpergewicht, die Schuhe sowie den individuellen Einsatz (z. B. Sport, Schuhwerk, Bewegungsmuster) abgestimmt sein. Jeder Schuhtyp braucht seine eigene Einlage. Außerdem ist darauf zu achten, dass das Material mit stützenden Eigenschaften nicht zu weich sein darf, an zu polsternden Stellen jedoch sehr weich und rückstellfähig sein muss.

Das Platzangebot im Schuh gibt vor, wie dick eine Einlage sein kann, somit auch unter anderem, wie effizient die Polsterung ausfallen wird.

Fazit

Fuß- und Rückenprobleme gehören in der heutigen zivilisierten Gesellschaft leider schon fast zur Normalität, ihre Ursachen sind vielschichtig. Die Versorgung mit orthopädischen Einlagen stellt einen wichtigen Teil der Therapie bei den unterschiedlichsten Problemen am menschlichen Halte- und Bewegungsapparat dar und kann diese mindern oder gar beheben. Insbesondere bei Fersenspornschmerzen bieten die Einlagen eine sofortige Hilfe, was zu einer schnelleren Heilung und auch zu einer deutlichen Steigerung der Lebensqualität beiträgt.

Korrespondenzanschrift

Joachim Weißer, Leipziger Straße 7, 76344 Eggenstein, info@joachim-weisser.de, www.joachim-weisser.de

Ampel-Aus: Gesundheitspolitik auf die Agenda



Frank Weniger, Leitung Gesundheitspolitik, eurocom

Bundeskanzler Olaf Scholz hat nach dem Bruch der Ampel-Koalition angekündigt, wichtige Gesetzespakete noch fertigzustellen. Gesundheitspolitische Themen kommen dabei bislang wenig zum Tragen. Dazu erklärt Frank Weniger, Leitung Politik eurocom: „Große Projekte wie etwa die Krankenhausreform oder die Reform der Notfallversorgung stehen kurz vor dem Abschluss und sind wichtig. Aber auch Gesetzesvorhaben innerhalb des Gesundheitswesens, die medizinische Hilfsmittel betreffen, gehören kurzfristig auf die Agenda. Dazu zählt insbesondere eine neue gesetzliche Grundlage zur Regelung der Festbeträge für medizinische Hilfsmittel. Denn Festbeträge sind ein wichtiges und versorgungssicherndes Instrument der Ausgabenregulierung. Ihre regelmäßige marktgerechte Festsetzung ermöglicht die verlässliche Produktion und damit vor allem die verlässliche Versorgung akut und chronisch kranker Menschen mit dringend benötigten medizinischen Hilfsmitteln.“

Urteil des BSG erfordert neue gesetzliche Grundlage für Festbeträge

Zum Hintergrund: Die rechtssichere Neuregelung zur Festsetzung der Festbeträge für medizinische Hilfsmittel ist mit dem höchstrichterlichen Urteil des Bundessozialgerichts vom 7.4.2022, B 3 KR 4/20 R notwendig geworden. Darin wird die bisherige Rechtsgrundlage als nicht ausreichend für die kalkulatorische Anpassung der Festbeträge erachtet. Folge ist, dass Hersteller medizinischer Hilfsmittel gezwungen sind, teils mit einem Preisniveau von 2017 zu produzieren, obwohl die Herstellkosten durch die letzten inflationsstarken Jahre erheblich gestiegen sind. Dies macht die Herstellung etwa von orthopädischen Einlagen und medizinischen Kompressionsstrümpfen unwirtschaftlich – mit Folgen für die Versorgungsvielfalt.

Industrieticker

Kumpeleinlage von Vaupel

Die Kumpeleinlage der Vaupel Orthopädie-Technik GmbH in Geldern bietet höchsten Tragekomfort und unterstützt Ihre Gesundheit – und das mit einem guten Zweck: Mit jedem Kauf dieser orthopädischen Einlage spenden wir einen Euro an die Stiftung Kinderzentrum Ruhrgebiet. So fördern wir gemeinsam wertvolle Projekte für Kinder und Jugendliche.



[Mehr dazu hier](#)

Orthopädische Einlagen für Sicherheitsschuhe



Beim Tragen von Sicherheitsschuhen auf der Arbeit brauchen Anwender:innen nicht auf orthopädische Einlagen zu verzichten. Dafür gibt es von medi das Secosol® Einlagensystem. Die Einlagenrohlinge sind individuell anpassbar und für über 3.300 Sicherheits- und Berufsschuhe von mehr als 50 Herstellern zertifiziert. Orthopädische Einlagen können dazu beitragen, an langen Arbeitstagen die Füße und den Körper zu entlasten, den Bewegungsapparat zu unterstützen, Fuß- und Rückenschmerzen zu reduzieren.

[Mehr dazu hier](#)

Novaped Carbon Meta

Novaped carbon Rohlinge „meta“ sind speziell für die Weiterverarbeitung zu einer orthopädischen Einlagenversorgung zur Behandlung von Mittelfußbeschwerden geeignet. Der Vorfuss wird durch die langgezogenen Carbonfedern verstärkt. MFK- und Rückfußpolster integriert.



[Mehr dazu hier](#)

TRlactive Select heel von Bauerfeind



Der neue Einlagenrohling TRlactive Select heel von Bauerfeind entlastet die Füße bei Fersenschmerz, Plantarfasziitis und plantarem Fersensporn. Der innenliegende Kunststoffkern entlastet mit seiner Aussparung und dem darin liegenden Memorypolster sowie seinem fächerförmigen Verlauf den schmerzhaften Bereich. Die TRlactive-Deckschicht verbindet verschieden feste Materialien irritationsfrei miteinander und unterstützt somit ein physiologisches Gangbild.

[Mehr dazu hier](#)

Fersensporen-Rohling

Dieser Rohling führt durch die Tieferlegung und Bettung der Plantarsehne und der freigelegten Ferse zu einer enormen Druckentlastung des Fersenschmerzes. Das zusätzliche Lachs-Fersenpolster und unser atmungsaktiver KL-Micro Bezug runden den Rohling auf ein angenehmeres Tragegefühl des Fußes ab. Der Rohling ist thermoplastisch verformbar und durch seine dünne Verarbeitung auch für eleganteres Schuhwerk gut geeignet. Artikelnummer: 5014/523/4552900/1011



[Mehr dazu hier](#)

Punktgenaue Entlastung bei Fersensporen



Beim unteren Fersensporen kommt es am Sehnenansatz zu Reizungen, Entzündungen, Kalkablagerungen und Verknöcherungen. Als wichtigste Sofortmaßnahme empfiehlt es sich, die betroffene Stelle direkt zu entlasten. Dafür haben die Juzo Fersensporenpolster den extraweichen Soft-Spot, der seine entlastende und stoßdämpfende Wirkung punktgenau im Bereich des schmerzenden Sehnenansatzes entfaltet.

[Mehr dazu hier](#)

Body Armor® Night Splint Dorsale Fußlagerungsorthese

Beschwerden einer Plantarfasziitis können mit der Body Armor® Night Splint während des Schlafs gelindert werden. Weiche Klettbänder ermöglichen ein einfaches Anlegen und sorgen für eine bequeme Passform der Nachtschiene. Der Ringverschluss erlaubt es, die Zehenschlaufe oder -platte in zwei Positionen an der Orthese zu fixieren. Dabei wird der Windlass-Mechanismus genutzt, um eine effektive Dehnung des Fußgewölbes, der Achillessehne und der Wadenmuskulatur zu erzeugen.



[Mehr dazu hier](#)

GEZIELTE ENTLASTUNG BEI FERSENSPORN



Unsere FERSENSPORN-BANDAGE kann zur Behandlung einer Plantarfasziitis eingesetzt werden. Der individuell positionierbare teilelastische Hebezügel mit Silikonknochen und die paraachillären Pelotten tragen zu einer Stimulation des umliegenden Weichteilgewebes bei und sorgen für einen angenehmen Tragekomfort.

[Mehr dazu hier](#)

Ideale Ergänzung zu orthopädischen Einlagen: die BORT Helix S Spiraldynamik® USG-Bandage

Bei Knick-, Senk-, Spreizfuß und Hallux Valgus führt die torsions-unterstützende Sprunggelenkbandage den Fuß durch ihre 3-fache Korrekturwirkung in seinen natürlichen Bewegungsablauf zurück. Das Fußgewölbe wird aufgerichtet, das Sprunggelenk stabilisiert. Sie kann in Kombination mit orthopädischen Einlagen im Schuh sowie barfuß getragen werden und unterstützt so mit jedem Schritt das richtige Gehen.



[Mehr dazu hier](#)

Du willst den Knoten lösen? Dann Össur.



ÖSSUR

Du willst den
Knoten lösen?
Dann Össur.

Anatomie, biomechanische Wirkprinzipien, Produktlösungen für die Wirbelsäule, Gesprächsführung, Erstattungsmanagement ... Mit aktuellem Fachwissen löst Du jeden Knoten. Nimm deshalb jetzt Kurs auf Deine Zertifizierung zum/zur Össur Wirbelsäulen-Manager:in und melde Dich hier zur kostenlosen Fortbildung an. Leinen los für Deinen Wissensvorsprung und die erfolgreiche Kundenbetreuung.

[Mehr dazu hier](#)

eurocom e. V.

European Manufacturers Federation for
Compression Therapy and Orthopaedic Devices
Reinhardtstraße 15, 10117 Berlin

[eurocom-Website](#)

[Datenschutzerklärung](#) | [Newsletter abbestellen](#)